

Who

René Beyer,

propriétaire de la maison zurichoise de tradition Beyer Chronometrie sise à la Bahnhofstrasse 31, a donné des informations complètes sur la situation pour le moins difficile que l'on connaît actuellement dans la NZZ am Sonntag du 13 septembre. Malgré cette situation délicate, ses affaires semblent bien tourner et il a ainsi pu réaliser cette année 80 pour cent du chiffre d'affaires de son année record en 2019, des chiffres qui feraient rêver des commerces comparables à Interlaken ou Lucerne. Abordant la situation plus tendue des «Trophy Watches» (p. ex. Rolex Daytona), Beyer a déclaré laconiquement: «Il est possible qu'en tant que suisse, vous ne deviez attendre que quatre ans au lieu des cinq ans prévus. Je ne sais pas si cela vous réconforte.» Début août, la boutique de la Bahnhofstrasse a d'ailleurs ouvert ses portes après plusieurs mois de transformation et le musée horloger de Beyer situé au sous-sol accueille également du monde depuis début septembre.

Das grösste Goldminenprojekt der Welt,

das in der Grenzregion Pascua-Lama zwischen Chile und Argentinien auf 4500 Metern Höhe hätte aufgebaut werden sollen, wird nun definitiv nicht errichtet. Das chilenische Verwaltungsgericht hatte am Ende entschieden, dass der kanadische Bergbaukonzern Barrick Gold diverse Umweltauflagen nicht erfüllt hatte. Darüber hinaus muss Barrick Gold eine Busse von neun Millionen US-Dollar zahlen für diverse Umweltschäden, die bei der Errichtung der Mine verursacht wurden. Barrick Gold erwägt nun, die Vorkommen von der argentinischen Seite her abzubauen. Bei der Mine hatte Barrick Gold für die ersten fünf Jahre mit einer jährlichen Förderkapazität von etwa 800'000 Unzen Gold sowie 35 Millionen Unzen Silber gerechnet.

Le plus grand projet de mine d'or au monde,

qui aurait dû être réalisé dans la région frontalière de Pascua-Lama située entre le Chili et l'Argentine à une altitude de 4500 mètres ne le sera définitivement pas. Le Tribunal administratif chilien a en effet finalement jugé que la société minière canadienne Barrick Gold n'avait pas respecté diverses exigences environnementales. La même Barrick Gold doit en outre payer une amende de neuf millions de dollars américains pour divers dommages environnementaux causés lors de la construction de la mine. Barrick Gold envisage maintenant d'exploiter les gisements du côté argentin. Pour les cinq premières années d'exploitation, la société minière avait prévu une capacité de production annuelle d'environ 800 000 onces d'or et 35 millions d'onces d'argent.

Diamond News

Marktkommentar

Von der Rohware kommen ermutigende Nachrichten. Tiefere Volumen und Preise sorgen für gute Stimmung. Die indischen Schleifereien fahren ihre Kapazitäten wieder langsam hoch. Der CEO von De Beers, Bruce Cleaver, zeigt sich erfreut über die steigende Nachfrage nach Diamanten. Die Kaufkraft der Konsumenten stimmt den Markt zuversichtlich. Das Diamantgeschäft erweist sich nach der temporären Schockstarre als äusserst robust. Die Ausichten für das wichtige Weihnachtsgeschäft sind optimistisch. Für den Markt in der Schweiz hilft der um zehn Prozent tiefere Wert des US-Dollars. Die einzigartigen Emotionen und die nachhaltige Wertigkeit bleiben unersetzlich und begehrenswert.

Dominion verkauft Ekati

In der Folge von gravierenden finanziellen Schwierigkeiten in diesem Frühjahr hat Dominion die kanadische Diamantmine Ekati für 126 Millionen US-Dollar an ein Konsortium verkauft. Nach der noch ausstehenden Genehmigung des Deals in Alberta und einer Markterholung ist zu hoffen, dass die Produktion Ekatis in den Northwest Territories bald wieder hochgefahren werden kann. Dominion wird seinen Anteil (40%) an der kanadischen Diavik Mine behalten. Der restliche Teil (60 %) gehört Rio Tinto, der sich als Mehrheitseigner gegen einen Verkauf gewehrt hat.

Graduierung normiert

Nachdem die Schweizerische Normen Vereinigung (SNV) die Graduierung von Diamanten bereits vor zwei Jahren etabliert hat, ist nun die World Jewellery Federation (CIBJO) nachgezogen. Im 55-seitigen Diamond Blue Book werden die Standards für die Graduierung von geschliffenen, natürlichen Diamanten ab 0.25 Carat detailliert umschrieben. Die neue Norm ISO 24106 beschreibt die Terminologie, Klassifikation und Methoden der Graduierung. Damit steigt die Hoffnung, dass die störenden Differenzen zwischen den verschiedenen gemmologischen Labors zumindest kleiner werden.

De Beers Cycles

Übersicht der De Beers Verkäufe von Rohdiamanten in Millionen US-Dollar

Cycle	2019	2020	%
Jan	500	551	+ 10
Feb	496	355	- 28
Apr	581	0	- 100
Mai	416	0	- 100
Jun	391	56	- 86
Jul	250	116	- 54
Aug	287	334	+ 16
Okt	297	467	+ 57
Nov	400	...	
Dez	425	...	
Total	4'040	1'870	- 54

Der Cycle vom Oktober erzielte erstmals seit Anfang Jahr wieder normal anmutende Volumen. Die obige Tabelle zeigt den drastischen Einbruch der Verkäufe von Rohdiamanten wert- und volumenmässig von De Beers. 2017 und 2018 lag der Umsatz noch bei jeweils 5300 Millionen US-Dollar. In den letzten Monaten wurden die Preise vor allem für kleinere Diamanten um fünf bis zehn Prozent gesenkt. Zudem hat sich De Beers gegenüber seinen Sightholdern äusserst flexibel verhalten. Ware konnte zurückgewiesen werden und die Einkaufsperioden wurden zeitlich verlängert.

Der russische Minenkonzern Alrosa bleibt mit seinen sibirischen Minen klar der weltweit grösste Diamantförderer. Beobachter schätzen, dass die Lagerbestände an Rohdiamanten der fünf grössten Minenfirmen auf 3.5 Milliarden US-Dollar angewachsen sind. Mit der gedrosselten Produktion und einer steigenden Nachfrage wird es einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Lager auf eine vernünftige Grösse reduziert werden können. Ein gut ausbalanciertes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage der verflochtenen Märkte von Rohware und geschliffenen Diamanten ist die unabdingbare Basis für eine ausgewogene und stabile Preisbildung.

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

STILLE NACHT – BRILLANTE NACHT

fine diamonds are a jeweller's best friends